



Lange waren wir gespannt: wird die Nacht der offenen Kirchen trotz Corona stattfinden? Und wenn, wie könnte sie durchgeführt werden? Ende August die befreiende Nachricht: Wir wagen es.

Monate vorher schon hatten wir uns Gedanken gemacht, wie dieses Ereignis gestaltet werden könnte. Das 100jährige Bestehen konnte 2020 nicht wirklich begangen werden. So sollte die Gemeindegeschichte der erste Punkt im Programm sein. Zusammen mit dem Jahresmotto war dann der Ablauf naheliegend. Christus-unsere Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Das passte auch gut zum Motto: Christus-unsere Hoffnung. Unter diesem Motto stand der ökumenische Gottesdienst in der Stadtkirche. Jede teilnehmende Gemeinde nahm eine brennende Kerze von dort aus mit in die eigene Kirche. Das Blechbläser-Duo hieß alle schon von ferne willkommen. Während der Vorsteher i.R. Bilder und Erinnerungen aus der Gemeindegeschichte präsentierte, kam zu aller Freude der Schirmherr der Veranstaltung, Oberbürgermeister Tim Kurzbach zu Besuch. Im 2. Programmteil stellte der Vorsteher anhand einer Bildschirmpräsentation die Gemeindegruppen und -aktivitäten vor, so, wie sie sich heute darstellen. Dieser Teil wurde von einem kleinen Instrumentalspielkreis aus den Solinger Gemeinden umrahmt. Im 3. Programmabschnitt (Zukunft) zeigte die Jugend einen Film mit Aussagen zum Thema: Unsere Zukunftsperspektive als neuapostolischer Christ. Verknüpft wurde das Thema mit der Darstellung eines Weges und der Fragestellung: Wie ist dein persönlicher Weg, was schleppest du mit dir herum, wem vertraust du dich an und welches Ziel möchtest du erreichen. Eine kurze Andacht beendete die Veranstaltung.

2. Oktober 2021

Text: J. Friedland

